

Für die SimoBIT-Förderung wurden folgende Vorhaben ausgewählt:

SiWEAR-Sichere Wearable-Systeme (kleidungsintegrierte Computersysteme) zur Kommissionierung industrieller Güter sowie für Diagnose, Wartung und Reparatur

Ziel des Projektes ist die Unterstützung von Prozessen wie Kommissionierung und Service im produzierenden Unternehmen mittels kleidungsintegrierter intelligenter Systeme (Sensoren, Elektroden, PDA usw.) und mobiler Übertragungstechnologien (RFID, WLAN usw.). Dabei wird beispielsweise die Vor-Ort Bereitstellung von relevanten Informationen für Servicetechniker bei der Wartung/Reparatur einer Maschine realisiert sowie bedarfsgerechte Interaktionsmöglichkeiten für den Techniker vor Ort ermöglicht.

Projektkonsortium: SAP AG, teXXmo Mobile Solutions GmbH & Co. KG, NEO Business Partners GmbH, DaimlerChrysler AG, Universität Bremen

VitaBIT – Offene Plattform für sichere Anwendung mobiler Informationsdienste in der Pflegelogistik

Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer hochsicheren und offenen IT-Plattform zur Unterstützung von unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Prozessen in der ambulanten Pflege. Die Plattform wird in einer flexibel erweiterbaren Architektur häufig benötigte Basisdienste verschiedener Anbieter integrieren. Inhalte der Plattform sind Übertragung und Zugriff auf Patientendaten sowie Einbindung erforderlicher Anwendungskomponenten wie z.B. Regelung des Datenzugriffs, Navigation, Kundenprofile usw.

Projektkonsortium: WIBU-SYSTEMS AG, Sozial- und Diakoniestation Weinstadt e.V., CAS Software AG, PTV AG, FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe

Med-On@Aix – E-Health in der Notfallmedizin

Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer telemetrischen Datenübertragung vom Rettungswagen (Einsatzort) zu einem überregionalen Kompetenzzentrum. Ergebnis ist die online-gestützte Verbesserung der medizinischen Erstversorgung schon am Unfallort und auf dem Weg ins Krankenhaus sowie die Planung der weiteren Versorgungsschritte. Das Projekt trägt zur Kostenreduktion und Qualitätserhöhung in der Notfallmedizin bei. Die offene Architektur des Systems gewährleistet die zukünftige Entwicklung und Integration von Teilprodukten.

Projektkonsortium: ZLW/IMA der RWTH Aachen, P3 Solutions GmbH, Philips Medizin Systeme GmbH, Universitätsklinikum Aachen

Mobis Pro - mobiles Informationssystem zur Prozessoptimierung in Feuerwehren und öffentlichen Verwaltungen

Ziel des Projektes ist die Unterstützung der Feuerwehr durch mobile Technologien, die mobilen Datenaustausch mit der Dienststelle ermöglichen und die Nachbearbeitung erleichtern. Ansatz ist dabei die Vereinheitlichung und Standardisierung des mobilen Zugriffs auf heterogene Daten durch ihre semantische Verknüpfung in einem bereichsübergreifenden Informationssystem. Das Projekt optimiert die Prozesskette vom vorbeugenden Brandschutz (papierlose Feuerschutzbegehung) bis zum abwehrenden Brandschutz (z.B. rasche Online-Versorgung mit wichtigen Informationen zur Brandbekämpfung, Verknüpfung mit Dritten wie etwa nicht zur Einsatzregion gehörende Feuerwehren oder THW).

Projektkonsortium: Universität Paderborn, Stadt Dortmund StA 37 Feuerwehr, Kreis Paderborn FB 32 Feuerwehr, PRO DV Software AG, Universität Dortmund

OPAL - Optimierte und sichere Prozesse durch mobile und intelligente Überwachung und Lokalisierung von Betriebsmitteln und Inventar in Kliniken und Krankenhäusern

Ziel des Projektes ist die Schaffung einer eigenständigen mobilen IT-Infrastruktur in Krankenhäusern zur Online-Vernetzung der elektronischen Ausstattung und Einbindung der Kliniksoftware mit dem Ziel, Überwachung und Ortung von Betriebsmitteln und Inventar in Kliniken effizienter zu gestalten. Ein Anwendungsbeispiel sind neue IT-gestützte Prozesse im Bereich Transfusionsmedizin und Gerätemanagement mit der Zielsetzung höherer Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit.

Projektkonsortium: T-Systems Business Services GmbH, delta T Gesellschaft für Medizintechnik mbH, VIERLING Communications GmbH, Universität Erlangen-Nürnberg, FhG IIS

Mobility@Forest - Entwicklung einer neuartigen nutzerorientierten IT-Infrastruktur eines mobilen Arbeitsplatzes für den Forstbetrieb

Ziel des Projektes ist die Schaffung einer nutzerorientierten IT-Infrastruktur für mobile Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft sowie die Optimierung von Prozessketten bei der Zusammenarbeit von Verwaltungen und Behörden. Des Weiteren wird die forstwirtschaftliche Wertschöpfungskette durch den Einsatz von Ortungstechnologien und Mobilfunk, Erfassung und Bereitstellung forstwirtschaftlicher Daten, Umweltmonitoring und Anbindung kooperierender Unternehmen (Transport, Holzwirtschaft usw.) optimiert.

Projektkonsortium: ATB Institut für Angewandte Systemtechnik Bremen GmbH, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Ba.-Wü., PRO DV Software AG, Institut für Bodenkunde und Standortslehre an der Technischen Universität Dresden, Reimesch Kommunikationssysteme GmbH

SimoKIM - Sicheres und mobiles kommunales Infrastrukturmanagement am Beispiel Straße

Ziel des Projektes ist der Aufbau eines sicheren und mobilen kommunalen Infrastruktur-Managementsystems am Beispiel Straßeninstandhaltung. Im Fokus stehen die Verknüpfung von Prozessen verschiedenster Akteure (Straßenmeisterei, Energieversorger, Wasserversorger usw.), der Aufbau eines angepassten Prozess- und Rollenmanagements der auf der Plattform zusammengeführten Akteure, bedarfsgerechter und kontextsensitiver Online-Informationszugang (z.B. ortsbezogene Informationen) sowie Anbindung an stationäre bestehende E-Government-Systeme.

Projektkonsortium: FIR RWTH Aachen, regio iT aachen Gesellschaft für Informationssysteme mbH, Utimaco Safeware AG, ComNets Lehrstuhl für Kommunikationsnetze an der RWTH Aachen

M3V - Erschließung von nationalen und internationalen Märkten für KMUs durch den Einsatz von sicheren mobilen multimedialen Multilieferanten-Vertriebsinformationssystem

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines mobilen Multimedia-Systems für Vertriebspartner, das es den beteiligten KMU's ermöglicht, auf die Daten ihrer Lieferanten online zuzugreifen (z.B. Produktinformation) und mit Lieferanten über mobile Endgeräte in Interaktion zu treten (Erfassung von Aufträgen, Integration in bestehende stationäre Systeme). Dabei unterstützt das System deutsche KMU's auch bei der Erschließung nationaler und internationaler Märkte, insbesondere wenn sie kein eigenes Vertriebsnetz haben.

Projektkonsortium: CAS Software AG, e-pro solutions GmbH, businessMart AG, fun Communications GmbH, FhG IAO

Maremba - Mobile Assistenz für das Ressourcenmanagement in der Bau-Auftragsabwicklung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer mobilfunkgestützten IT-Plattform, die mittelständische Unternehmen und insbesondere Handwerksbetriebe bei der Bewerbung um Aufträge auf Großbaustellen und bei deren Abwicklung unterstützt. Zielsetzung ist ein IT-gestütztes sicheres und prozessübergreifendes Kollaborationssystem zur Optimierung des mobilen personalisierten Ressourcenmanagements.

Projektkonsortium: Elektro Technologie Zentrum Stuttgart, Baden-Württembergischer Handwerkstag, PDS Programm und Datenservice GmbH, Heldele GmbH, FhG IAO

Weitere Informationen finden Sie unter www.bmwi.de sowie unter www.simobit.de

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung: Dr. Christian Schmidt, Projektträger Multimedia des BMWi, c.schmidt@dlr.de.